



Verband der Schweizer Studierendenschaften
Union des Etudiant-e-s de Suisse
Unione Svizzera degli Universitari
Uniun svizra da studentas e students

Laupenstrasse 2
CH - 3001 Bern

Tel. +41 31 382 11 71
Fax +41 31 382 11 76

info@vss-unes.ch
www.vss-unes.ch

***** NEWSLETTER woche-semaine-settimana 37 / 2008 *****

- 1) Sections
 - a) VSS Delegiertenversammlung am 18. und 19. Oktober 2008
 - b) Ankündigung Fachhochschultag am 04. Oktober 2008
 - c) Studierendenorganisation Fachhochschule Ostschweiz in Planung
 - d) Neuer Präsident des VSZFH
- 2) Commissions
 - a) HoPoKo: Publikation der Perspektiven
- 3) Lobbying
 - a) Aperiscambio Staatssekretariat für Bildung und Forschung
 - b) Pressekonferenz Jugendkoalition für Stipendien
- 4a) Vorstellung neue Leute im Fünfer-Vorstand: Andrea Blättler
- 4b) Vorstellung neue Leute im Fünfer-Vorstand: Elena Nuzzo
- 5) Auswertung Motion Teilzeitstudium
- 6) Durchlässigkeitsregelung: Briefwechsel mit der KFH
- 7) Bologna-Konferenz am 04. September 2008 zur Studierendenumfrage
- 8) Vernehmlassung Berufsmatura
- 9) Vernehmlassung Nationaler Qualifikationsrahmen
- 10) Ausschreibung Amt im Fünfer-Vorstand ab 1. November 2008
- 11) Agenda

1) Sections

a) Delegiertenversammlung am 18. und 19. Oktober 2008

Die Delegiertenversammlung des VSS findet am 18. und 19. Oktober in Lausanne statt. Die gastgebende Sektion ist die FAE. Unterkunft und Räume sind reserviert, daher können die Sektionen ihren potentiellen Delegierten den Termin bereits bekannt geben.

b) Ankündigung Fachhochschultag am 04. Oktober 2008

Am Samstag 4. Oktober veranstaltet der VSS wieder den Fachhochschultag. Besonders eingeladen sind dabei alle VertreterInnen von Fachhochschulen, natürlich auch Nichtsektionen und anderen Interessierte. Für diesen Fachhochschultag hat sich der VSS drei Schwerpunkt-

themen gesetzt: Die Einführung der TeilnehmerInnen in die laufenden Geschäfte des VSS, die Diskussion über das neu zu schaffende Gefäss Arbeitsgruppe für eigene Hochschultypen und andere und das EDK-Konkordat zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen.

c) Studierendenorganisation Fachhochschule Ostschweiz

Die Studierendenschaften der Fachhochschule Ostschweiz wollen sich im Herbst 2008 in einem Dachverband, dem VSFHO zusammenschliessen. Darin sollen neu alle Teilschulen vertreten sein. Im Oktober findet diesbezüglich eine Sitzung statt, wo VertreterInnen anderer Fachhochschulen, welche mit dem Aufbau von Dachverbänden bereits Erfahrung haben, ihr „Best-Practise“-Wissen weitergeben werden.

d) Neuer Präsident der Studierendenorganisation der Fachhochschule Zürich

Am Montag 18. August wurde Tan Birlesik zum neuen Präsidenten des VSZFH, Studierendenverband der Zürcher Fachhochschulen gewählt. Der VSS gratuliert Tan herzlich zu seinem neuen Amt und freut sich auf eine Zukunft mit regem Austausch.

2) Commissions

a) HoPoKo: Publikation der Perspektiven

Nach langer Wartezeit sind die von der Hopoko ausgearbeiteten Perspektiven zur Hochschullandschaft Schweiz endlich gedruckt. Sie enthalten Beiträge, Visionen und Forderungen zu den grossen Entwicklungen im Bereich der Hochschulpolitik sowie zu eine Vielzahl an Dossiers: Hochschule Schweiz, Finanzierung der Hochschulen, Qualitätssicherung und soziale Dimension, Exzellenz und Elite, Demokratisierung, Gleichstellung, Stipendien, Mobilität und Passerellen. Im Herbst 2007 wurde die 96-seitige Publikation von der Delegiertenversammlung des VSS einstimmig verabschiedet.

Die Publikation kann ab sofort beim VSS-Sekretariat in Bern bezogen werden.

3) Lobbying

a) Aperiscambio Staatssekretariat für Bildung und Forschung

Am 21. August 2008 hielten Marco und Sarah ein Referat zum Thema "Studieren unter Bologna" an einem internen Weiterbildungsanlass des Staatssekretariats für Bildung und Forschung. Die dabei vorgestellten Thesen wurden kurz darauf durch die ersten Ergebnisse der Bologna-Umfrage bestätigt. Im Anschluss an das Referat ergab sich eine spannende Diskussion mit den anwesenden MitarbeiterInnen. Auch Staatssekretär Dell'Ambrogio war teilweise anwesend. Beim anschliessenden Apéro konnten die bestehenden Kontakte des VSS zum SBF vertieft und erweitert werden.

b) Pressekonferenz Jugendkoalition für Stipendien

Während des Sommers hat eine Delegation der SoKo Kontakt mit den anderen Interessensvertretungen der schweizer Jugend (Union der Schülerorganisationen USO, Schweizer Gewerkschaftsbund SGB, Schweizer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV) aufgenommen. Es wurde eine gemeinsame Stellungnahme zu den Ausbildungsbeihilfen mit Blick auf die Auswertung des Konkordats zu den Ausbildungsbeihilfen der ErziehungsdirektorInnenkonferenz EDK erarbeitet. Als « Jugendkoalition für Stipendien » wurde am 10.09.2008 eine Pressekonferenz veranstaltet.

Die Stellungnahme ist abrufbar unter: <http://www.vss-unes.ch/d/index.html> (2. Eintrag)

Die Auswertung der EDK Vernehmlassung unter: <http://www.edk.ch/dyn/18638.php>

4a) Vorstellung neue Leute im Fünfer-Vorstand: Andrea Blättler

Im Juli vom Comité in den Vorstand gewählt, habe ich dieses Amt Anfang August in Angriff genommen und möchte mich nun kurz vorstellen. Ich heisse Andrea Blättler, bin aus der Innerschweiz – in Hergiswil Nidwalden aufgewachsen, studiere ich nun an der Universität Luzern Politikwissenschaft und Philosophie. Die Entwicklung dieser jungen, kleinen Universität und die Möglichkeit, darin mit dem Einsatz für die Anliegen der Studierenden noch viel

bewegen zu können haben mich seit Beginn meines Studiums fasziniert, weshalb ich mich in Studierendenrat und Vorstand für den Aufbau der Studierendenorganisation der Universität Luzern (SOL) eingesetzt habe. Dabei vertrat ich die SOL in der CIS des VSS und konnte so auch in zwei andere Ebenen der Studierendenpolitik hineinschauen, die nationale und internationale. Ich freue mich sehr, dieses Engagement nun im Vorstand des VSS intensiviert weiterführen zu können. Wenn ich gerade nicht in ein Buch vertieft oder mit der Politik beschäftigt bin, höre ich Musik, bin leidenschaftlich gern draussen in der Natur und führe lange Gespräche bei einem guten Glas Wein.

4b) Vorstellung neue Leute im Fünfer-Vorstand: Elena Nuzzo

Elena hat ihre Arbeit im Vorstand am 01. August aufgenommen. Sie ist zuständig für die Bereiche Gleichstellung und Finanzen. Elena studiert an der Universität Lausanne Politikwissenschaft und ist seit zwei Jahren im Bureau der FAE aktiv. Sie war für sechs Monate im Co-Präsidium der CodEg engagiert und seit letzten Winter auch in der SoKo. An die Arbeiten der beiden Kommissionen kann sie nun anschliessen.

5) Auswertung Motion Teilzeitstudium

Der VSS hat im November 2007 die Motion « Teilzeitstudium ermöglichen » verabschiedet und die institutionellen PartnerInnen um Stellungnahme gebeten. Nachdem (fast) alle Antworten eingegangen sind konnte die Auswertung während des Sommerlochs endlich gemacht werden. Die Antworten zeigen sehr deutlich, dass weiterhin ein Vollzeitstudium als wünschenswerte Regel angesehen wird. Dafür bedürfte es jedoch eines wirklichen Stipendiensystems, worauf von vielen Seiten ebenfalls hingewiesen wurde. Das Teilzeitstudium scheint nur an den Fachhochschulen in Begleitung des Berufs wünschenswert. Die aufgrund der sozio-ökonomischen Realität notwendige Flexibilisierung bedeutet erhöhte Anforderungen an die Entwicklung der Curricula und Studienganggestaltung. Der VSS bedankt sich bei allen PartnerInnen für ihre Antworten und wird bald die Auswertung samt neuer Grundlage für eine pragmatische Debatte veröffentlichen.

6) Durchlässigkeitsregelung: Briefwechsel mit der KFH

Im Juli verfasste der VSS einen Brief an die KFH bezüglich Unklarheiten der Durchlässigkeit – Anschluss Masterstudium an Bachelorstudium. Dabei wurde vor allem auf die ungleiche Zulassung zum Masterstudium für Fachhochschulstudierende im Vergleich zu Studierenden universitärer Hochschulen eingegangen. Die KFH unterstützt viele vom VSS aufgeworfene Fragen und wartet die Evaluation, die im Herbst startet und der VSS auch involviert ist, ab.

Der Briefwechsel ist unter <http://www.vss-unes.ch/d/index.html> einzusehen.

7) Bologna-Konferenz am 04. September 2008 zur Studierendenumfrage

Am 4. September 2008 fand in Bern die 6. Bologna-Tagung der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) in Kooperation mit VSS und VSH statt. An dieser Tagung wurden erste Ergebnisse der Bologna-Umfrage präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Während die Resultate eine gedämpfte Zufriedenheit der Studierenden mit ihren Studienbedingungen zeigen, kamen auch Schwierigkeiten in den Bereichen Umsetzung des Kreditpunkte-Systems und Arbeitsaufwand, Studienorganisation, Teilzeitstudium und Mobilität deutlich zum Vorschein. Ausserdem zeigte sich wieder einmal mit aller Deutlichkeit, welchen grossen Einfluss die sozio-ökonomische Lage der Studierenden auf ihre Studienwahl und die Studienbedingungen nimmt.

VSS und VSH nahmen gemeinsam Stellung zu den ersten Ergebnissen. Die Stellungnahme findet sich hier: http://www.vss-unes.ch/issues/2008/2008-09-04-d-PM-Bologna-Studierendenumfrage_Position_VSH_VSS.pdf

Auf der Homepage des VSS findet sich auch die Medienmitteilung sowie eine kleine Presseschau zur Tagung: <http://www.vss-unes.ch/bolognatagung>

8) Vernehmlassung Berufsmatura

Im Juli verfasste der VSS eine Stellungnahme zur Totalrevision der Berufsmatura. Neu soll die Berufsmaturität nicht mehr an die bisher starren Profile gebunden sein, sondern mit wählbaren Schwerpunkten individueller auf den begleitenden Beruf und das angehende Studium eingehen. Der VSS unterstützt dieses Prinzip grundsätzlich. Er verweist jedoch auf die Wichtigkeit der guten Information. Zudem ergänzte der VSS die Schwerpunktrichtungen und bezog Stellung zur Ausrichtung und zur Möglichkeit der Repetition eines Schwerpunktfaches.

Die Stellungnahme ist abrufbar unter:

http://www.vss-unes.ch/issues/2008/2008-08-15_VSS_Stellungnahme_Totalrevision%20Berufsmatura.pdf

9) Vernehmlassung Nationaler Qualifikationsrahmen Hochschulen

Vor einigen Wochen wurde die Vernehmlassung eröffnet. Es ist zu begrüßen, dass es für den Tertiärbereich nur einen Rahmen geben wird. Doch welchen Wert hat ein Rahmenwerk, das Definitionen enthält wie « die Dimension „berufs- und praxisorientiert“ zeichnet sich dadurch aus, dass die Studieninhalte berufs- oder praxisorientiert sind oder gezielt auf einen bestimmten Beruf vorbereiten » oder dass Interdisziplinarität schon gegeben ist, wenn Disziplinen übergreifende Inhalte « fakultativ oder obligatorisch angeboten werden »? Da ist der europäische Qualifikationsrahmen deutlich konkreter und wagt zudem einen Ausblick in die Zukunft. In der jetzigen Vorlage taugt der NQF nur soweit, dass sich die ProfessorInnen und StudiengangplanerInnen bei der Umstellung auf das *student centred learning* nicht mehr hinter dem Nicht-Vorhandensein des Qualifikationsrahmens verstecken können.

Und auch der VSS ist für Autonomie/Anarchie und findet: « Überregulierungen durch externe QS sind grundsätzlich zu vermeiden. » Da werden wir mit konstruktiven Vorschlägen ansetzen.

10) Ausschreibung Amt im Fünfer-Vorstand ab 1. November 2008

Zum 01. November 2008 wird Sarah Gerhard nach mehr als eineinhalb Jahren ihr Amt im VSS Vorstand aufgeben. Für sie heisst es nun: volle Konzentration auf den Studienabschluss. Der VSS sucht somit eine engagierte und (hochschul-)bildungspolitisch interessierte Person, wahrscheinlich für den Aufgabenschwerpunkt nationale Hochschulpolitik.

Die komplette Ausschreibung unter: <http://www.vss-unes.ch/d/index.html>

11) Agenda

CIS:	Do/Je 16.09.08, 18:30
HoPoKo:	Di/Ma 30.09.08, 18:30
SoKo:	Do/Je 02.10.08, 18:30
CodEg	Fr/Ve 01.10.08, 18:30
CoFi:	Me/Mi 24.09.08, 17:00
comité	Me/Mi 17.09.08, 18:30

FH-Tag am 04.10.2008

Delegiertenversammlung 18.-19. Oktober 2008 in Lausanne

Meilleures salutations - Beste Grüsse
Andrea, Elena, Marco, Sarah, Sabin, Aline & Christian

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) wurde am 19. Juni 1920 in Zürich gegründet. Der VSS vertritt Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten. Als nationale Vertretung der Studierendenschaften ist der VSS Mitglied bei ESU, the European Students' Union (ehem. ESIB).